

PRESSEMITTEILUNG:

80 Jahre Befreiung von Auschwitz, Vandalismus in Heiligensee

Am 27.1.2025 jährt sich die Befreiung von Auschwitz zum 80. Mal. Als eines der grausamsten und größten Vernichtungslager der Nazis steht Auschwitz als Mahnmal das an die menschenfeindliche Rassen-Ideologie der Nazis erinnert, der auch viele Menschen mit Behinderungen zum Opfer fielen.

Das Bündnis Reinickendorf gegen Rechts lädt daher auch dieses Jahr zum Gedenken an diese Opfer am ehemaligen Standort der Nervenlinik Am Wiesengrund ein.

Hier wurden 175 Kinder aus rassenideologischen Gründen weggesperrt und gequält. 81 von ihnen wurden ermordet.

Unsere Veranstaltung findet im Gegensatz zur offiziellen Veranstaltung ohne Beteiligung der AfD statt. Damit möchten wir ein klares Zeichen gegen die AfD und ihre menschenverachtete Einstellungen setzen.

Die AfD vertritt offen Positionen, die Menschen mit Einschränkungen klar ausgrenzen und verachten.

Erinnerung und Gedenken sind heute wichtiger als je zuvor. Rechtsextremes Gedankengut greift immer weiter um sich, und der Horror der deutschen Nazi Vergangenheit wird verharmlost oder geleugnet. Dabei treten Rechtsextremisten immer unverfrorener auf. Erst am 15.1.2025 wurde der Friedhof Heiligensee Ziel von Nazis-Schmierereien. Unbekannte schändeten 41 Gräber, und beschmierten vier Bänke und weitere Strukturen mit Nazi-Parolen und Hakenkreuzen. Dieser brutale Vandalismus auf einem Friedhof zeugt von der Verachtung für einen Erinnerungsort, und beweist einmal mehr das moralische Vakuum, in dem Nazis operieren. Vermutlich wurden die geschändeten Gräber willkürlich ausgewählt. Die Schändung dient alleine dazu, Angst einzujagen und zu provozieren. Dass sie dabei die Grabsteine von geliebten Menschen verunstalten und damit die Hinterbliebenen verletzen, ist diesen Personen egal, sie nehmen es sogar billigend in Kauf. Die Polizei ermittelt.

Wir in Reinickendorf stehen zusammen und demonstrieren Einigkeit in der Ablehnung von Menschenfeinden und Einigkeit in der Unterstützung unserer freiheitlichen Demokratie. Unser Gedenken an die Opfer vom Wiesengrund ist ein Ausdruck unseres Eintretens gegen Ausgrenzung und für Demokratie.

Wir laden alle Demokrat*innen ein, mit uns am 27.1.2025 um 16:15 am Eichborndamm 238-240 zu erinnern und gedenken.